

Gedächtniß der Kinder zu üben und auszubilden; denn dieses ist gleichsam die Borrathskammer aller Artlicher Kenntniße. Deshalb haben auch die Dichter in der Mythologie die Mnemosyne (das Gedächtniß) als die Mutter der Musen (der Wissenschaften) vorgestellt und dadurch deutlich zu erkennen gegeben, daß die Gelehrsamkeit durch kein anderes Mittel so leicht erzeugt, und ihr Wachsthum durch nichts besser befördert werden könne, als durch das Gedächtniß. Es ist aber in beiden Fällen Übung nöthig, die Knaben mögen von Natur ein glückliches, oder ein langsames und untreues Gedächtniß haben. Die Fülle der Natur muß man zu stärken, den Mangel derselben aber zu ergänzen bemüht seyn. Im ersten Falle werden

---

auf diese Art in den Stand gesetzt, über die Fortschritte derselben und über den Fleiß des Lehrers weit richtiger zu urtheilen, als er außerdem würde urtheilen können. — Noch muß ich hinzusetzen, was auch jeder leicht selbst bemerken wird, daß diese Vorschläge für öffentliche Schulen nicht durchaus anwendbar sind; weil die angestellten Lehrer sich nicht nach dem Plan eines Jeden besonders bequemen können, sondern der einmal getroffenen Einrichtung zu folgen verbunden sind. Doch lassen sich auch hier manche Abänderungen machen, wenn die Aeltern mit den angestellten Lehrern eine freundschaftliche Verabredung treffen und ihnen sagen, worinn sie vorzüglich ihre Kinder unterrichtet zu sehen wünschen. Dies gilt vorzüglich von den sogenannten Privatstunden.